

Rudersberger Bürger

1.	Überprüfung, ob es notwendig ist, für das Bürgermobil ein größeres Fahrzeug anzuschaffen zum Transport von Menschen mit Handikap (Rollstuhl) etc.	Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Diakoniestation (Betreiberin des Bürgermobils) aufzunehmen.	Zustimmung.
2.	Erörterung im Gemeinderat, inwieweit aus den Erfahrungen derzeit mit Corona ein kommunales Pandemiekonzept sinnvoll erscheint und wenn ja mit welchem Inhalt	Die Verwaltung bereitet die Erfahrungen aus der aktuellen Corona-Pandemie auf und wird im 2. Halbjahr berichten.	Zustimmung.
3.	Angebot von neuen Schrebergärtenflächen in der Gemeinde. Grund ist zum einen der Verlust der Gärten im Bronn-wiesenweg und zum anderen ein eventuell gestiegenes Interesse. Optimal wäre ein Angebot in vielen Ortsteilen. Start sollte Rudersberg sein, die Verlängerung am Brunnenbach an der neuen Zumhofer Straße. Und in Schlechtbach die Verlängerung an der Wieslauf Richtung Grüngutplatz. Freizeitflächen sollen nicht möglich sein, nur Gartenbauflächen.	Die Verwaltung wird mögliche Flächen für Schrebergärtengebiete prüfen und das Ergebnis im Bauausschuss vorstellen.	Zustimmung.

Freie Wähler

1.	In den nächsten Jahren stehen hohen Investitionskosten für die Neubeschaffung des „Wiesels“ und den damit verbundenen baulichen Anpassungen an. Dies muss wohl überlegt, kalkuliert und schlussendlich finanziert werden.	Zustimmung.	Kenntnisnahme.
2.	Der ÖPNV muss den örtlichen Gegebenheiten (z.B. Schulanbindung, Versorgung der Außenortschaften) angepasst werden.	Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Rems-Murr-Kreises setzt sich die Verwaltung für eine an die örtlichen Gegebenheiten angepasste ÖPNV-Anbindung ein.	Zustimmung.
3.	Das bereits bestehende Parkraumkonzept muss weitergeführt, ergänzt und mit einem Leitsystem versehen werden.	Auf die Sitzungsvorlage 2171/2020 (BVU 03.11.2020) wird verwiesen. Hier wurde die Verwaltung im Zusammenhang mit der Herstellung weiterer Parkplätze in der Kurze Straße beauftragt, einen Flyer mit den verschiedenen Parkmöglichkeiten in der Rudersberger Ortsmitte erstellen zu lassen. Dieser wird derzeit erarbeitet. Eine Ausgabe soll allerdings erst nach Herstellung der Parkplätze in der Kurze Straße erfolgen.	Zustimmung.
4.	Übersicht über aktuellen Stand im Bereich der gewerblichen und privaten Leerstände und Aussichten über weitere Zukunftsentwicklungsmöglichkeiten. Ansiedlungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Gewerbetreibende. Ausweisung von Gewerbegebieten über den Flächennutzungsplan 2025 hinaus.	Eine Übersicht über die gewerblichen Leerstände wird im Rahmen des Berichts der Wirtschaftsförderung in der Jahresmitte 2021 dem Gemeinderat vorgestellt. Nach der Vermarktung der Gewerbebauplätze im Gebiet Fuchshau VII kann über die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete aus dem Flächennutzungsplan 2025 diskutiert werden. Der Einstieg in die Weiterentwicklung des FNP 2025 ist von der Verwaltung in 2023 vorgesehen. Eine Darstellung der privaten Leerstände ist mit den Mitteln der Verwaltung nicht darstellbar; dies müsste an ein externes Büro vergeben werden.	Zustimmung zum Bericht bzgl. gewerblichem Leerstand. Beim Bericht nicht nur Leerstand, sondern auch Bestand im Blick haben und Entwicklung unterstützen. Zustimmung, dass Angebot zur Erhebung des privaten Leerstands eingeholt wird.
5.	Fortführung des Themas Wohnbau. Insbesondere das Augenmerk auf Alten- und Pflegeeinrichtungen, sozialem und bezahlbarem Wohnraum. Hier wurden bereits weitreichende Entscheidung mit dem An-/Ausbau Alexanderstift und dem Quartier im Bereich Schmidbächle getroffen.	Zustimmung.	Zustimmung.
6.1.	Erfassung aller gemeindeeigenen Gebäude im Hinblick auf energetische Maßnahmen und bestehenden Sanierungsbedarf. Kostenhochrechnung und mittelfristige Planungen im Haushalt einstellen. Evtl. auch in Verbindung mit einem Energiecheck mit der Firma Syna.	Eine Übersicht über den kommunalen Gebäudebestand mit dem jeweiligen Sanierungsbedarf wird erarbeitet. Die energetische Situation der kommunalen Liegenschaften wird im Rahmen des European Energy Awards betrachtet.	Zustimmung.
6.2.	Erhalt der Freibäder in Steinenberg und Rudersberg.	Zustimmung.	Zustimmung.

Freie Wähler

7.	Sanierung des Hallenbades Schulzentrum für weitere Nutzung.	Für die Sanierung des Hubbodens wurde ein Förderantrag gestellt. Mittel sind im Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Gemeindewerke eingestellt.	Zustimmung.
8.	Digitalisierung: Übersicht über bereits getätigte Maßnahmen und Zukunftsperspektive für die Außenorte. Flächendeckender Ausbau der Infrastruktur.	Der Förderantrag für Glasfaseranschlüsse aller Schulstandorte ist auf Landesebene in Bearbeitung. Der Anteil des Bundes wurde bereits bewilligt. Über den Zweckverband Breitband Rems-Murr wurden "weiße Flecken" identifiziert. Ein entsprechender Förderantrag für die Übernahme von 90 % der Baukosten zur Beseitigung der "weißen Flecken" ist ebenfalls in Bearbeitung. Unter "weißen Flecken" versteht man Gebiete, die rechnerisch mit weniger als 30 MBit/Sekunde versorgt sind.	Zustimmung. Über Zweckverband Breitband Rems-Murr soll Kartenmaterial erfragt werden.
9.	Feuerwehr: Fortführung des Feuerwehrbedarfsplans. U.a. weitere Überlegungen zur Machbarkeitsstudie eines Feuerwehrgerätehauses Rudersberg. Mittelfristig Einstellung weiterer Planungs- und Finanzmittel.	Zustimmung. HH-Mittel sind im HH 2021 incl. Mittelfristiger Finanzplanung bis 2024 eingestellt.	Zustimmung. Fahrzeug-Beschaffungen im Kontext sehen mit Planungen zum Gerätehaus.
10.	Straßen und Wegeunterhaltung: Prioritätenliste zur Erhaltung der gemeindeeigenen Straßen, Feld- und Waldwege.	Auf den Sachstandsbericht in der GR-Sitzung am 26.01.2021 wird verwiesen.	Kenntnisnahme.
11.	Bauhof: Kontinuierlicher Bericht aus dem Bauhof, insbesondere zu den Themen, aktueller Stand, Entwicklungsmöglichkeiten und technische Ausstattung.	Ein Bericht über die aktuelle Situation im Bauhof wird bis zur Sommerpause erarbeitet.	Zustimmung.
12.	Überarbeitung des Räum- und Streuplans. Prüfung ob teilweise eine Fremdvergabe an Dritte effizienter und kostengünstiger ist.	Der aktuelle Räum- und Streuplan wird im Sommer dem BVU vorgestellt und gegebenenfalls angepasst.	Zustimmung.
13.	Adventswald: Konzeptüberlegungen für 2021 und folgende Jahre nach teilweiser Bebauung des Adventsgeländes. Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten. Einstellung der Haushaltsmittel für die kommenden Jahre.	Die Stabstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus ist in die Konzeptüberlegung 2021 ff bereits eingestiegen. Das Konzept wird im Gemeinderat zu gegebener Zeit vorgestellt werden. Mittel für die Durchführung des Adventswalds sind im HH 2021 incl MIP ff eingestellt.	Zustimmung.
14.	Tourismus: Konzepterweiterung von „Wandern in Rudersberg“. Evtl. Patenschaften mit Dorfgemeinschaften. Ausbau der Motto-Wege und Rundwanderwege (5/10/15/20 km). Hinweise auf gemeindeeigene Attraktionen (Ölmühle, Aussichtsplätze, Ruhebänke)	Mündlicher Bericht über die diesbezüglichen Aktivitäten der Verwaltung im Tourismusbereich folgt in der Sitzung am 23.01.2021	Vom mündlichen Bericht wird Kenntnis genommen. Informationen über Büttel / Homepage sollen folgen.
		Ergänzung Herr Scharer: Der Rudersberger Streuobsttreff wird sich mit der Neukonzeption für den Streuobstlehrpfad befassen. Diese soll im Herbst 2021 oder im Streuobstjahr 2022 in einer gemeinsamen Aktion mit der Bürgerschaft realisiert werden.	Kenntnisnahme.

Freie Wähler

15.	Überlegungen zu einer offiziellen Mountainbike-Strecke in Absprache mit dem Kreis und den Naturschutzbehörden.	Mündlicher Bericht über die Aktivitäten der Verwaltung in diesem Bereich folgt ebenfalls in der Sitzung am 23.01.2021.	Kenntnisnahme vom Bericht bzw. davon, dass Auftaktgespräche statt gefunden haben und sehr engagierte Gruppen ihre Arbeit aufgenommen haben.
16.	Förderprogramm zum Thema „Solar“: Mittel waren in kürzester Zeit aufgebraucht. Nachträgliche Anträge konnten nicht berücksichtigt werden. Dies führte zu Unmut bei den Antragsstellern. Aktuelle Informationen zu den abgeflossenen und noch zur Verfügung stehenden Geldern im Büttel wären hilfreich gewesen.	Im HH-Plan 2021 sind weitere 30.000 Euro bereit gestellt.	Zustimmung.
17.	Kontaktaufnahme mit den Gewerbetreibenden nach der Pandemie. Evtl. Fragebogen zu den Themen: Stundungen, Ausfall von Zahlungen, Zukunftsperspektiven oder sogar Konkurs/Insolvenz.	Bürgermeister und Stabstelle Wirtschaftsförderung sind im regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand des HGV. Das Thema wird in den nächsten Jour fixe mitgenommen.	Zustimmung.

CDU-Fraktion

1.	Vorziehen der Neubeschaffung neuer iPads für die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Einige Mitglieder des Gemeinderates haben mittlerweile Probleme mit der App Madatos aufgrund veralteter Hardware. Daher wäre zu überlegen, die im Jahr 2022 geplante Beschaffung auf das Jahr 2021 vorzuziehen oder alternativ die Geräte bedarfsorientiert sukzessive auszutauschen.	In Abhängigkeit vom Mittelabfluss im Jahr 2021 wird ein Vorziehen des Austausches für das 2. Halbjahr ins Auge gefasst. Perspektivisch auch Ortschaftsräte mit I-Pads ausstatten.	Zustimmung.
2.	Aufstellen weitere Mülleimer (alternativ komplette Dog-Station) auf beliebten Spazierwegen in Rudersberg, z. B. Ententeich zur Vorbeugung von Vermüllung der Landschaft.	Die Bürgerschaft wird bei der Auswahl etwaiger weiterer Standorte mit einbezogen.	Zustimmung. Es wird geprüft, ob ein Übersichtsplan mit Dog-Stationen/ Mülleimern im Amtsblatt veröffentlicht werden kann.
3.	Ist ein Standardarbeitsplatz (Möbiliar, EDV etc.) definiert. Falls nein, ist die Definition für die Zukunft ggf. sinnvoll? (zu lfd. Nr. 13 Investitionskostenübersicht)	Die Vorgaben des Arbeitsschutzes definieren die Anforderungen. Diese werden regelmäßig in Abstimmung mit dem externen Beauftragten für Arbeitssicherheit überprüft. Im Rathaus stehen demnächst nach 25jähriger Nutzung Erneuerungen von Möbiliar an (höhenverstellbare Schreibtische etc.). Mittel für 2022 und 2023 sind eingeplant. In diesem Zuge soll auch die Ausstattung eines Standardarbeitsplatzes neu definiert werden.	Zustimmung.
4.	Wie ist die Auslastung der beiden (alte und neue) Schulküchen? Könnte durch eine optimierte Belegungsplanung die Renovierung der zweiten Küche herausgezögert werden? (zu lfd. Nr. 43)	Mit Blick darauf, dass die Mittel für die Schulküche in Gebäude 1 erst in Jahr 2023 bereit gestellt sind, kann die Frage im Schulbeirat im Herbst 2021 erörtert werden.	Zustimmung.
5.	Was ist unter dem Ansatz in Höhe von 25T€ für Wandertafeln angedacht? (lfd. Nr. 187)	Bereits in 2020 wurden Fördermittel für das interkommunale Projekt (mit Althütte) „Wandertafeln“ beantragt. Folgende Inhalte sind zum Teil schon getätigt oder werden in 2021 umgesetzt: - Aktualisierung Daten für Wanderkarte (Erlebnistouren) - Wg. Beschädigung und zur Aktualisierung 7-9 Wandertafeln an z.B: Wanderparkplätzen erneuern – basierend auf Wanderkarte - Aktualisierte Daten dienen als Basis für Erstellung digitaler Tourenplaner - Gesamtabrechnung läuft über Rudersberg – Kostenerstattung durch Fördermittel und Anteil Althütte.	Kenntnisnahme.

CDU-Fraktion

6.	Elektrotechnische Prüfung: hier sind 23T€ eingestellt; ist darin die intern angedachte Lösung abgedeckt? Wie setzen sich diese 23T€ zusammen?	Die interne Bearbeitung spiegelt sich durch die Reduzierung des Ansatzes von 57.800 EUR in 2020 auf 23.500 EUR in 2021 wieder. Die Aufteilung des Betrages mit 23.500 EUR auf verschiedene Einrichtungen (Rathaus, Feuerwehr, Schulen, Freibäder, Gemeindehallen...) geht aus Anlage 3 zum HH-Plan detailliert hervor. Dies betrifft insbesondere die größeren Objekte und die Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlagen.	Kenntnisnahme.
----	---	--	----------------

SPD-Fraktion

<p>1.</p>	<p>In der Aufstellung der investiven Maßnahmen sind die Kosten für diverse Umbau- und Sanierungsarbeiten am Gebäude Marktplatz 18 aufgeführt. Diese belaufen sich auf eine Gesamtsumme in Höhe von € 1.015.000,-. Abzüglich Zuschüsse verbleiben immer noch Kosten in Höhe von € 721.600,-. (Ergänzung Verwaltung: zzgl. € 200.000,- in 2022). Wir regen deshalb an, nur die notwendigsten Arbeiten ausführen zu lassen und bitten die Verwaltung um eine Darstellung der Möglichkeiten für die Zukunft.</p>	<p>In Folge des Beschlusses des GR vom 07.03.2017 (Vorlage 1294/2017, nichtöffentlich), wurden 2 Teileinheiten im Objekt Marktplatz 18 zum 01.01.2018 erworben. Die Gemeinde ist seither Eigentümerin von 684/1.000stel. Die Entscheidung über eine Durchführung der energetischen Sanierung kann in Abhängigkeit von einer Verlängerung des Sanierungsgebietes geschoben werden. Die Verwaltung bereitet das Thema für eine der kommenden Sitzungen auf, wenn auch Klarheit besteht, ob Zeitraum für Ortskernsanierung verlängert wird. Aufgrund der bestehenden Miteigentumsverhältnisse findet die Beratung nichtöffentlich statt.</p>	<p>Zustimmung.</p>
<p>2. a)</p>	<p>Ein weiterer Punkt betrifft die Anlage 12 – Übersicht über Mitgliedsbeiträge: Uns erscheinen nicht alle Mitgliedschaften sinnvoll. In den letzten 7 Jahren gab es unseres Wissens keine Vorlage, deren Grundlage im „Beitritt zum Bündnis Familie“ oder beim „Landschaftserhaltungsverband“ zu finden ist. Mitgliedsbeiträge in Höhe von rund € 3.300,- erscheinen uns angesichts dessen als sehr viel. Auch der Mitgliedsbeitrag der „Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e. V.“ erscheint uns sehr hoch und wir tun uns schwer einen Mehrwert für die Gemeinde in Höhe von fast € 14.000,- erkennen. Auch andere, geringere Mitgliedsbeiträge könnten aus unserer Sicht auf den Prüfstand gestellt werden.</p>	<p>Bündnis für Familie (2.300 €) Protokollauszug GR öff 20.11.2018: Der Gemeinderat fasst den einstimmigen (22 anwesende Stimmberechtigte) Beschluss: Die Gemeinde Rudersberg nimmt am Bündnis für Familie Welzheimer Wald/Wieslauftal teil und beteiligt sich abhängig von der Einwohnerzahl mit einem jährlichen finanziellen Anteil i.H.v. derzeit ca. 2.150 €. In 2018 wurde eine Auszahlung mit 750 EUR geleistet, in 2019+2020 wurden keine Zuschüsse angefordert.</p>	<p>Künftige Ausrichtung abwarten.</p>

SPD-Fraktion

<p>2. b)</p>	<p>Protokollauszug GR öff 16.07.2013 § 9 Verschiedenes Mitgliedschaft Landschaftserhaltungsverband (967 €) Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss des Gemeinderats am 24.07.2012, dem Landschaftserhaltungsverband (LEV) vorerst nicht beizutreten. Landrat Fuchs habe die Verwaltung mit Schreiben vom 17.05.2013 über den aktuellen Entwicklungsstand informiert. Daraufhin habe die Verwaltung den Sachverhalt nochmals überprüft. Demnach seien dem Landschaftserhaltungsverband (LEV) von 31 Gemeinden zwischenzeitlich 27 Gemeinden beigetreten. Einem Jahresbeitrag an den LEV in Höhe von 20.000 Euro (hiervon trage die Gemeinde Rudersberg einen Beitrag von ca. 970 Euro) würden im Jahre 2013 160.000 Euro Fördergelder entgegenstehen, welche für die Pflegemaßnahmen in der Gemeinde eingesetzt werden würden. Sofern die Gemeinde zum 01.01.2014 beitrete, könnten bereits für 2014 Fördergelder aquiriert werden. Mit Zustimmung des Gremiums werde die Gemeinde dem Landschaftsverband beitreten. Seitens des Gremiums werden keine Gegenstimmen erhoben.</p> <p>Die Mitgliedschaft im LEV kostet die Gemeinde rund 967 €. Die jährlichen Geschäftsberichte des LEV werden in der Regel den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können diese über die Homepage: www.rems-murr-kreis.de/LEV abgerufen werden. In diesen Geschäftsberichten sind auch die Maßnahmen des LEV's in den jeweiligen Gemeinden dargestellt.</p> <p>Von der Mitgliedschaft profitiert die Gemeinde Rudersberg in hohem Maße, da es in Rudersberg zahlreiche Pflegeflächen/Biotope gibt und der LEV für diese Maßnahmen Fördergelder beantragt, koordiniert und die Maßnahmen auch umsetzt. Die gesamten Maßnahmen können dem beiliegendem Arbeitsprogramm von letztem Jahr entnommen werden.</p> <p>Ergänzung Herr Scharer: Ein weiterer Mehrwert bezüglich LEV ist nach einer erfolgten Biotopvernetzungsplanung für das Gemeindegebiet zu sehen. In diesem Zusammenhang ist mit Sicherheit von einer Pflege bestehender Flächen, als auch partiell von Neuanlagen auszugehen. Die Zuschusszusage des Landes steht noch aus. Die Chancen dafür stehen z. Zt. recht gut.</p>	<p>Kenntnisnahme vom der Stellungnahme der Verwaltung.</p>
------------------	---	--

SPD-Fraktion

<p>2. c)</p>		<p>Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e.V. (13.779 €)</p> <p>Die Schwäbischer Wald Tourismus e.V. (ehemals Fremdenverkehrsgemeinschaft) hat u.a. das Ziel, den Schwäbischen Wald inkl. Rudersberg als</p> <ul style="list-style-type: none"> - tagesausflugsstärksten Raum in der Region Stuttgart - als authentische Naturerlebnisregion und - als herausragendes Wanderland gegenüber anderen Destinationen durch Landschaftsvielfalt, besondere Themenwege, Wanderevents..... zu etablieren. <p>Mit „Strahlkraft durch Bündelung“ und Bereitstellung und Nutzung von (digitaler) Infrastruktur nutzt Rudersberg die Vermarktungsmöglichkeiten.</p> <p>Die Höhe des jährlichen Beitrags richtet sich nach der Einwohnerzahl der Mitgliedskommunen im Schwäb. Wald.</p>	<p>Kenntnisnahme vom der Stellungnahme der Verwaltung.</p>
<p>2 d)</p>		<p>Sofern gewünscht, können einzelne in Anlage 12 zum Haushaltsplan aufgeführte Mitgliedsbeiträge kurz durchgesprochen werden.</p>	<p>Vorteile durch Mitgliedschaften sollen künftig nach Möglichkeit transparent gemacht werden.</p>
<p>3.</p>	<p>Als letzten Punkt wäre die Frage, ob es sinnvoll wäre, einen Betrag im Haushalt einzustellen und eine Pflegebedarfsanalyse in Auftrag zu geben. Der Bedarf der jetzt entstehenden Pflegeplätze erscheinen uns jetzt schon gedeckt und die Anzahl der Plätze wird in Zukunft nicht ausreichen.</p>	<p>Zustimmung zum Vorschlag, eine umfassende Pflegebedarfsanalyse (incl. Tagespflege, Kurzzeitpflege) in Auftrag zu geben.</p> <p>Angebote sollen eingeholt werden. Vor Auftragsvergabe Entscheidung im GR oder in einem Ausschuss.</p>	<p>Zustimmung.</p>